

Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna Mährens.

Von Oberst Sigmund Hein, Linz.

Obgleich das behandelte Gebiet im allgemeinen durch Vorgänger scheinbar erschlossen scheint, auch in der vorzüglichen Arbeit „Die Lepidopterenfauna Mährens von Hugo Skala“ sowohl im systematischen Teile als wie auch in der Tabelle auf Seite 14 speziell behandelt ist, ergab sich doch eine so stattliche Zahl von Neufunden sowie Bestätigungen und Ergänzungen älterer Angaben, daß ich glaube, durch Veröffentlichung meiner Sammelergebnisse jene Lücken teilweise füllen zu helfen, welche über das Gebiet „Olmütz samt weiterer Umgebung“ derzeit naturgemäß noch bestehen.

Die Stadt, rund 220 m hoch gelegen, befindet sich in der von der March in mehreren Armen durchflossenen Ebene, welche oft bis an die Stadt heranreichende sumpfige Wiesen aufweist. Diese Wiesen erhalten durch eingesprengte Büsche, mit Bäumen und Strauchwerk besetzte Abzuggräben meist auartigen Charakter. Vereinzelt finden sich Parzellen gemischten Laubwaldes aus Birken, Erlen, Eichen, Pappeln und besonders viel Weiden bestehend. Im ganzen ist die nähere Umgebung durch ebenen Charakter und intensive Bebauung bedingt recht eintönig.

Benützt man jedoch die Bahn, besonders die in nordöstlicher Richtung gegen Freudental-Jägerndorf führende, so kommt man in nicht nur landschaftlich ganz schön gelegene Täler und Berge, sondern auch in die lepidopterologisch recht ergiebigen Ausläufer der Sudeten.

Und dieses Gebiet besuchte ich, wie der spezielle Teil besagen wird, recht häufig.

Endlich hat Herr Professor Dr. M. Kitt, Wien, mir in liebenswürdigster Weise das Ergebnis seiner Ausbeute, gesammelt gelegentlich seines Sommeraufenthaltes 1917 und 1918 bei der Drabermühle, zwischen Hombock und Großwasser an der Bahn gelegen, zur Verwertung überlassen.

Es sind daher in diesem Beitrag im engeren Sinne zwei Faunengebiete vereinigt, und zwar das der Ebene (der Hanna) und jenes des Gebirges (der Sudetenausläufer).

Überdies besuchte ich des öfteren das Altvatergebirge, um auch dieses Faunengebiet und seine lokalen Spezialitäten kennen zu lernen.

Sehr beeinträchtigt war mein Bestreben durch berufliche Pflichten und nicht zuletzt durch meine Teilnahme am Weltkriege; es stellt durch die erwähnten Unterbrechungen bedingt trotz scheinbar längerer Garnisonierung in Wirklichkeit kaum die Ausbeute dreier Sammeljahre auf den Zeitraum von 1913 bis 1919 verteilt, dar.

Die Flugzeiten werden nur für auffallend frühe oder späte, bzw. jene bei selteneren Arten angeführt.

Die Lage und Entfernung der mehrfach genannten Lokalitäten von Olmütz ist folgende:

Mariental . . .	280 m . .	12 Bahnkilometer	Sämtliche Orte an der Bahnstrecke Olmütz—Freudental—Jägerndorf gelegen
Hombock . . .	292 "	15 "	
Drabermühle			
Grosswasser . .	340 "	20 "	
Schmeil . . .	381 "	24 "	
Giebau . . .	480 "	29 "	
Domstadt . . .	517 "	34 "	
Bärn . . .	570 "	41 "	
Heiligberg (Wallfahrtsort)	8 km	nordöstlich Olmütz	382 m Seehöhe
Stadt Liebau	542 m	7 km	südöstlich Domstadt gelegen
Hof i. M. . .	558 "	9 "	Luftlinie nordöstlich Bärn
Sternberg . . .	299 "	14	Bahnkilometer nördlich Olmütz
Schrein . . .	224 "	16	gegen Mähr.-Schönberg
Winkelsdorf im Teßtale	573 m,	am Fuße des Altvatergebirges	gelegen.

Endlich das Altvatergebirge selbst mit der Hochschar, dem Glaseberg (Kepernik) 1424 m, Bründlhaide 1333 m, Altvater 1490 m und Hoher Haide 1464 m.

Olmütz, Schrein und Sternberg stellen Orte der Ebene (Hanna), sämtliche anderen des Gebirges (Sudeten) dar.

Mit * bezeichnete Arten sind neu nach Skala für die genannte Lokalität.

Linz, im März 1928.

(Fortsetzung folgt.)

Mitteilung.

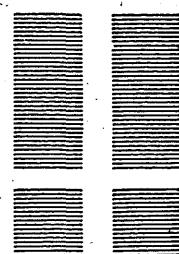
Ab 1. Oktober lautet meine Anschrift:

Dir. Jos. F. Berger,
Wien, VII., Lerchenfelderstraße 67/31.

ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREIN WIEN

Diejenigen Mitglieder, die mit der Beitragszahlung für 1928 noch rückständig sind, bitten wir um umgehende Überweisung.

Die Vereinsleitung.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Hein Sigmund

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna Mährens. 91-92](#)